

CHAVET / OPEN SCHOOL

Bericht über das Internationale Meeting im Polonia House in Pultusk / Polen

Industrialization and changes in the labor market as a challenge for education in the "green area"

(Industrialisierung und Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt als Herausforderung für die Bildung im "grünen Bereich")



Im Rahmen des EUROPEA Projektes CHAVET fand vom 2 bis 5. Februar 2010 das erste OPEN SCHOOL-Meeting statt. Ziel dieses Meetings war, in einem kleinen Kreis von Lehrern, Schulleitern und Schulverantwortlichen aus europäischen Ländern und dem Gastgeberland und Vertretern außerhalb des Schulwesens aus Polen Fragen zur landwirtschaftlichen Ausbildung und zur Entwicklung der Landwirtschaft zu diskutieren. OPEN SCHOOL ist in diesem Sinn doppeldeutig zu verstehen: einerseits präsentieren Vertreter aus dem Schulbereich ihre Arbeitsbereiche, andererseits sollen diese *offen sein* für Anliegen, Wünsche und auch Kritik der außerschulischen Vertreter.

EUROPEA Polen betrat mit diesem Meeting in Neuland, da zuvor ein Treffen in einem so weit gestreuten Rahmen noch nie stattfand. Wieslawa Gasiorowska, Präsidentin von EUROPEA Polen gelang es jedoch, ein Teilnehmerfeld einzuladen, das – als Einstieg am ersten Konferenztag - hochklassige und informative Inputs von politischen Vertretern, Schulverantwortlichen und von Vertretern aus der Wirtschaft zum gewählten Thema gewährleistete.

Die Liste der Teilnehmer dieser ersten Runde ist im Anhang beigefügt.

In einem zweiten Teil informierte Dr. Witold Lenart von der Universität Warschau / Umweltwissenschaften über den Stand der Umweltbelastungen –unter besonderer Berücksichtigung der Landwirtschaft- in Polen und die Maßnahmen zu deren weiterer Reduktion

Nach diesen vielfältigen und aus verschiedenen Blickwinkeln gegebenen Informationen wurde am Nachmittag des ersten und am Vormittag des zweiten Tages in einer kleineren Gruppe, bestehend aus Schul- und Weiterbildungsverantwortlichen aus Polen und den ausländischen Teilnehmern versucht, diese in einen Kontext zum Thema des Seminars zu bringen und daraus Herausforderungen für unser Schulwesen zu entwickeln.

Das dabei entstandenen Arbeitspapier konnte in der kurzen Zeit nicht endgültig ausformuliert werden; es wird von den Teilnehmern ergänzt und fertiggestellt und wird in Kürze auf der EUROPEA-Homepage veröffentlicht werden. Dieser Bericht bildet auch die Arbeits-Grundlage für das nächste gemeinsame Treffen in Spanien.

Am Donnerstagnachmittag wurde das Seminar ergänzt und bereichert durch den Besuch der landwirtschaftlichen Betriebe von zwei beim Seminar anwesenden polnischen Landwirten. Der erste Besichtigungspunkt war der Milchbetrieb von Andrzej Zukowski, der zusammen mit vier Söhnen und zwei Angestellten 120 Milchkühe auf rd. 100 Hektar hält. Sein Ziel ist, den Bestand auf 200 Milchkühe aufzustocken. Der neue Stall, der Melkstand und die Betriebsausstattung ist bereits auf diese Zahl ausgerichtet. Die Milchleistung beträgt 6500 kg / Jahr und wird hauptsächlich unter Einsatz der eigenen Futtergrundlage („low input“) erzielt.

Der Zweite Betrieb war die „Agrotouristikfarm“(www.chatazawsia.pl) von Tomasz Paradowski. Herr Paradowski arbeitete lange Zeit als Angestellter in Deutschland und hat vor 5 Jahren diesen Betrieb in „die grüne Wiese“ gebaut. Die Farm umfasst 20 Betten, diverse Aufenthaltsräume, einen großen Saal für bis zu 180 Personen, der z.B. für Hochzeiten vermietet wird, sowie vielfältige Freizeitaktivitäten wie Fitnessraum, Fischen, Kleintierstall oder Paintball-Arena. Die Gäste kommen zum Teil zu Tagesveranstaltungen, meist jedoch für längere Nächtigungen und können von Selbstversorgung über Nächtigung/Frühstück bis Vollpension verschiedene Varianten wählen. Anzumerken ist, dass dieser Betrieb für Herrn Paradowski neben seinem Hauptbetrieb, eine Landschaft-und Gründlandgestaltungs-Firma eher untergeordnete Bedeutung hat.

Besonders hervorzuheben ist, dass das OPEN SCHOOL-Meeting von Wieslawa Gasiorowska hervorragend organisiert und von einer außergewöhnlichen Gastfreundschaft geprägt war. Die Übersetzung zwischen den polnischen Teilnehmern und den Gästen wurde in sehr herzlicher Form von Elisa Podlecka gewährleistet. Insgesamt ist die Konzeption dieses OPEN SCHOOL-Meetings absolut zukunftsweisend.

DI Johannes Schantl

LFS Stainz / Erzherzog Johann Schule

Anhang:

Teilnehmerliste

Fotodokumentation

Teilnehmerliste OPEN SCHOOLS

2.-5. February 2010 Pultusk, POLAND

1. Nielsen Anders Hoejlund	Green Academy Aarhus, EUROPEA DENMARK
2. Albert Domingo Roige	Government of Catalonia, ep. of Agriculture, Nourishment and Rural Action, EUROPEA SPAIN
3. Ian Dyer	Bridgewater College, EUROPEA UNITED KINGDOM
4. Bernard Longeuville	Lycée Jule Riffel, Saint herblain, FRANCE EUROPEA
5. Johannes Schantl	Land- und Forstwirtschaftliche Fachschule Stainz, EUROPEA AUSTRIA
6. Tomasz Paradowski .	owner agrotouristic farm, POLAND
7. Wojciech 'Zukowski	dairy farmer, POLAND
8. Mirosław Kret	Headmaster of ZSRCKU in Lowicz; EUROPEA POLAND
9. Linda Jakubowska	Teacher of vocational subjects in ZSRCKU in Lowicz; EUROPEA POLAND
10. Agnieszka Mostowa	ZS CKR Golotczyzna, EUROPEA POLAND
11. Eliza Podlecka	English teacher in ZS CKR in Golotczyzna – translator, EUROPEA POLAND
12. Wiesława Gasiorowska	EUROPEA POLAND
13. Anna Okon	advisor in KCER Brwinów (national agricultural educational center), POLAND
14. Andrzej Dolecki	Foreman of Pultusk District, POLAND
15. Andrzej Kacperczyk	teacher vocational subjects in ZS CKR Stare Lubiejwo, POLAND
16. Wojciech Gregorczyk	local authority, POLAND
17. Tadeusz Nalewajk	deputy minister in Ministry of Agricultural and Rural Development, POLAND
18. Sławomir Lenarcik	owner of an large local company, POLAND
19. Dr. Witold Lenart	University of Warsaw; environmentalist, Head of Mazovian Geographical Field Station at Murzynowo, POLAND
20. Marzena Krakowska	Human Resources' in enterprise, POLAND

Bild 1:
Dom Polonia (Haus der
Polen) in Pultusk,
Konferenz- und
Kulturzentrum und Hotel;
Tagungsort des OPEN
SCHOOL- Meetings



Bild 2:
Der Seminarsaal;
Wieslawa Gasiorowka
übergibt an den
stellvertretenden
Landwirtschaftsminister
Tadeusz Nalewajk das
Statement des EUROPEA
Meetings in Strömma,
Schweden



Bild 3: Die „Kerngruppe“:
v.l. Anna Okon
(landwirtschaftliches
Beratungszentrum
Brwinow), Ian Dyer
(Bridgewater College, UK),
Albert Domingo Roigé
(Department of Agriculture
of Catalonia, Spanien),
Bernard Longueville (Lycée
agricole Saint Herblain,
Frankreich), Wieslawa
Gasiorowska (Vorsitzende
EUROPEA Polen), Anders
Hoejlund (Green Academy
Aarhus, Dänemark) Elisa
Podlecka (EUROPEA Polen),
Johannes Schantl (LFS
Stainz, Österreich)



Bild 4:
Das Gästehaus des
Agrotouristikbetriebes von
Tomasz Paradowski, erbaut
vor 5 Jahren; im
Obergeschoß die Zimmer
mit insg. 20 Betten, im
Erdgeschoß eine Küche,
Speise und Aufenthaltsraum



Bild 5:
Nebengebäude, im
Erdgeschoß
Wirtschaftsräume, das
ganze Obergeschoß ist ein
Freizeitraum (siehe nächstes
Bild)



Bild 6:
Freizeitraum, v.a. für
Schlechtwetter-Aktivitäten



Bild 7:
Der Milchviehbetrieb von
Wojciech Zukowski; links das
Wohnhaus, rechts
Wirtschaftsgebäude



Bild 8:
Der neu errichtete
Milchviehstall außen...



Bild 9:
...und im Inneren

